



Studiengangspezifische Bestimmungen für die Bachelor-Studiengänge Akkordeon künstlerisch und Akkordeon künstlerisch-pädagogisch

vom 10.11.2017

Aufgrund von Art. 13 i.V.m. Art. 58 Abs. 1 und Art. 61 Abs. 2 BayHSchG erlässt die Hochschule für Musik Würzburg die folgende Satzung:

Inhaltsverzeichnis

§1 Allgemeines	2
§ 2 Ergänzung zu §§ 6 und 12 ASPO.....	2
§ 3 Ergänzung zu §19 ASPO.....	7
§ 4 Übergangs- und Schlussvorschriften.....	9
Anlagen	11

§1 Allgemeines

(1) Entsprechend der Regelungen in § 1 Abs. 3 S. 1 der Allgemeinen Studien- und Prüfungsordnung (ASPO) der Hochschule für Musik Würzburg werden die Inhalte und Anforderungen der Bachelor-Studiengänge Akkordeon künstlerisch und Akkordeon künstlerisch-pädagogisch in den nachfolgenden Studiengangspezifischen Bestimmungen (SsB) näher geregelt. Alle Anlagen sind Bestandteile dieser Satzung.

(2) Alle Personen- und Funktionsbezeichnungen in dieser Ordnung gelten für Frauen und Männer in gleicher Weise.

§ 2 Ergänzung zu §§ 6 und 12 ASPO

Strukturierung, Module, Prüfungsleistungen

(1) ¹In Ergänzung zu §§ 6 Abs. 3-4, 12 Abs. 5 ASPO werden Anzahl und Beschreibung der Module (Studienverlaufsplan) nachfolgend festgelegt. Zur individuellen Schwerpunktsetzung bzw. als Ergänzung zum Kerncurriculum sind in dem Wahlbereich aus den Wahlmodulen Lehr-/Lernangebote im angegebenen Umfang zu belegen, wobei künstlerischer Einzelunterricht im Wahlbereich ausgeschlossen ist. ²Die Studiengänge Akkordeon werden mit folgenden Modulen angeboten:

-Akkordeon künstlerisch

a) Kerncurriculum

Modul	CP	Lehr-/ Lernformen	Prüfungs- semester	Prüfungsform Prüfungsumfang
Künstlerisches Kernfach I (KK I) ^{1,2}	53	E, G	4	kpPr. 15 bis 20 Minuten
Künstlerisches Kernfach II	65	E, G	8	kpPr.

¹ Es wird empfohlen, im Verlaufe des 2. Fachsemesters mit dem Kernfachlehrer ein Orientierungsgespräch durchzuführen.

² In Rücksprache mit dem Kernfachlehrenden wird bei Bedarf eine geeignete SWS an Korrepetitionsunterricht vorgehalten. Die gesamte Klasse hat einen Anspruch auf 2,5 Zeitstunden Korrepetition.

(KK II)				15 bis 20 Minuten
Summe	118			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	16	E, G, S	4	kpPr. 10 bis 15 Minuten
Künstlerische Ergänzung II (KE II)	5	G, PA	6	uL
Summe	21			
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	6	V,S	2	K. 90 Minuten
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	6	S, Ü	4	K. 120 Minuten
Summe	12			
Musikalische Strukturen I (MS I)	9	G, S, Ü	2	mPr. 10 Minuten
Musikalische Strukturen II (MS II)	6	G, S, Ü	4	mPr. 20 Minuten
Musikalische Strukturen III (MS III)	5	G, S, Ü	6	K. 150 Minuten
Summe	20			
Ensemblepraxis I (EP I) ³	19	G, S	4	kpPr. u. 20 bis 30 Minuten
Ensemblepraxis II (EP II) ³	19	G, S	8	kpPr. u. 20 bis 30 Minuten
Summe	38			
Professionalisierung (PRF)	5	S, V	2	uL
Summe	5			

³ Anwesenheitspflicht gem. § 8 Abs. 1 ASPO

Fine ⁴ (F)	10		8	kpPr. 45 bis 50 Minuten
Summe	10			
Gesamtsumme	224			

b) Wahlbereich

Wahlbereich	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Wahlmodul I (WM I)	7	4-5	uL
Wahlmodul II (WM II)	9	7-8	uL
Summe	16		
Gesamt	16		

-Akkordeon künstlerisch-pädagogisch

a) Kerncurriculum

Modul	CP	Lehr-/ Lernformen	Prüfungs- semester	Prüfungsform Prüfungsumfang
Künstlerisches Kernfach I (KK I) ^{5,6}	49	E, G	4	kpPr. 15 bis 20 Minuten
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	58	E, G	8	kpPr. 30 bis 40 Minuten

⁴ §13 ASPO.

⁵ Es wird empfohlen, im Verlaufe des 2. Fachsemesters mit dem Kernfachlehrer ein Orientierungsgespräch durchzuführen.

⁶ In Rücksprache mit dem Kernfachlehrenden wird bei Bedarf eine geeignete SWS an Korrepetitionsunterricht vorgehalten. Die gesamte Klasse hat einen Anspruch auf 2,5 Zeitstunden Korrepetition.

Summe	107			
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	18	E, S	4	kpPr. 10 bis 15 Minuten
Künstlerische Ergänzung II (KE II)	8	E	8	kpPr. 10 Minuten
Summe	26			
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	6	V,S	2	K. 90 Minuten
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	6	S, Ü	4	K. 120 Minuten
Summe	12			
Musikalische Strukturen I (MS I)	9	G, S, Ü	2	mPr. 10 Minuten
Musikalische Strukturen II (MS II)	6	G, S, Ü	4	mPr. 20 Minuten
Musikalische Strukturen III (MS III)	5	G, S, Ü	6	K. 150 Minuten
Summe	20			
Ensemblepraxis I (EP I) ⁷	8	G, S	4	uL
Ensemblepraxis II (EP II) ⁷	11	G	8	kpPr. u. 20 bis 30 Minuten
Summe	19			
Musizierpraxis I (MP I)	4	G	4	uL
Musizierpraxis II (MP II)	6	G	6	kpPr. 5 bis 10 Minuten

⁷ Anwesenheitspflicht gem. § 8 Abs. 1 ASPO

Summe	10			
Professionalisierung (PRF)	6	S, V, P	2	uL
Summe	6			
Lehren lernen I (LL I)	6	S, P	2	mPr. 20 Minuten
Lehren lernen II (LL II)	6	S, Ü	4	K. 90 Minuten
Lehren lernen III (LL III)	7	S, Ü	6	Lp. 40 Minuten
Lehren lernen IV (LL IV)	4	S, Ü	8	Lp. 40 Minuten
Summe	23			
Fine (F) ⁸	10	S	8	Bachelorarbeit
Summe	10			
Gesamtsumme	233			

b) Wahlbereich

Wahlbereich	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Wahlmodul I (WM I)	7	6-7	uL
Summe	7		
Gesamt	7		

c) Gesamtverteilung

⁸ § 13 ASPO.

Aus dem Kerncurriculum und dem Wahlbereich ergibt sich folgende Verteilung der Gesamtzahl der Credit-Points:

- Akkordeon künstlerisch

	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Kerncurriculum	224	1-8	Siehe unter a)
Wahlbereich	16	4-8	Siehe unter b)
Gesamt	240		

- Akkordeon künstlerisch-pädagogisch

	CP	Fachsemester	Prüfungsleistung
Kerncurriculum	233	1-8	Siehe unter a)
Wahlbereich	7	6-7	Siehe unter b)
Gesamt	240		

§ 3 Ergänzung zu §19 ASPO

Bewertung der Prüfungsleistungen

Für die Berechnung der Gesamtnote werden die Modulnoten prozentual wie folgt gewichtet:

a) Kerncurriculum Akkordeon künstlerisch (100 %)

Modulbezeichnung	Anteil (in %)
Künstlerisches Kernfach I (KKI)	17,5
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	17,5
Summe	35

Künstlerische Ergänzung I (KE I)	10
Summe	10
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	4
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	4
Summe	8
Musikalische Strukturen I (MS I)	4
Musikalische Strukturen II (MS II)	4
Musikalische Strukturen III (MS III)	4
Summe	12
Fine (F)	35
Summe	35
Gesamt	100

b) Kerncurriculum Akkordeon künstlerisch-pädagogisch (100 %)

Modulbezeichnung	Anteil (in %)
Künstlerisches Kernfach I (KK I)	6
Künstlerisches Kernfach II (KK II)	24
Summe	30
Künstlerische Ergänzung I (KE I)	5
Künstlerische Ergänzung II (KE II)	5
Summe	10
Musikbezogene Kontexte I (MK I)	4
Musikbezogene Kontexte II (MK II)	4
Summe	8
Musikalische Strukturen I (MS I)	4
Musikalische Strukturen II (MS II)	4
Musikalische Strukturen III (MS III)	4
Summe	12
Musizierpraxis II (MP II)	5
Summe	5

Lehren lernen I (LL I)	5
Lehren lernen II (LL II)	5
Lehren lernen III (LL III)	5
Lehren lernen IV (LL IV)	5
Summe	20
Fine (F)	15
Summe	15
Gesamt	100

§ 4 Übergangs- und Schlussvorschriften

(1) ¹Diese Studiengangspezifischen Bestimmungen gelten für alle Studierenden, die ab dem Wintersemester 2016/2017 ihr Bachelorstudium an der Hochschule für Musik Würzburg im 1. Fachsemester beginnen oder begonnen haben. ²Die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Musik – Studienfach Akkordeon (künstlerisch) - vom 20.02.2012 sowie die Fachspezifischen Bestimmungen für den Bachelorstudiengang Musik – Studienfach Akkordeon (künstlerisch-pädagogisch) - vom 20.02.2012 in der jeweils aktuellen Fassung gelten für Studierende, die ihr Studium vor dem Wintersemester 2016/17 begonnen haben, fort; Dies gilt auch für Studierende, die ihr Bachelorstudium zwar erst ab dem Wintersemester 2016/2017 aufnehmen oder aufgenommen haben, aber aufgrund von Anrechnung von Studienzeiten in ein höheres Fachsemester eingestuft werden, und zwar bei Studienbeginn im Wintersemester 2016/2017 in das 3. Fachsemester, bei Studienbeginn im Wintersemester 2017/2018 in das 5. Fachsemester und bei Studienbeginn im Wintersemester 2018/2019 in das 7. Fachsemester.

(2) Diese Studiengangspezifischen Bestimmungen treten mit Wirkung vom 01.09.2016 in Kraft. Die Studiengangspezifischen Bestimmungen für die Bachelor-Studiengänge Akkordeon künstlerisch und Akkordeon künstlerisch-pädagogisch vom 8.2.2017 treten gleichzeitig außer Kraft.

(3) ¹Studierende, die ihren Bachelorstudiengang im Wintersemester 2014/15 im 1. Fachsemester und Studierende, die ihren Bachelorstudiengang im Wintersemester 2015/16 im 1. oder 3. Fachsemester aufgenommen haben und Studierende, die ih-

ren Bachelorstudiengang im Wintersemester 2016/17 im 5. Fachsemester aufnehmen werden, können bis spätestens 15.09.2016 schriftlich erklären, dass diese Studiengangspezifischen Bestimmungen ab dem Wintersemester 2016/17 für sie gelten. ²Diese Erklärung ist unwiderruflich. ³Mit dem Wechsel in diese Studiengangspezifischen Bestimmungen geht zugleich die Anrechnung der nach den bisherigen Fachspezifischen Bestimmungen absolvierten Studienzeit einher. ⁴Die Rückstufung in ein niedrigeres Fachsemester ist somit ausgeschlossen. ⁵Mit dem Wechsel in diese Studiengangspezifischen Bestimmungen geht zugleich die Anerkennung der nach den bisherigen Fachspezifischen Bestimmungen absolvierten Modulen einher, soweit diese im Wesentlichen den in den Studiengangspezifischen Bestimmungen vorgesehenen Modulen entsprechen. ⁶Das nochmalige Ablegen der entsprechenden Modulprüfungen oder Teilen davon zur Notenverbesserung ist somit ausgeschlossen. ⁷Sind zum Zeitpunkt des Wechsels Module begonnen, aber noch nicht abgeschlossen, entscheidet der Prüfungsausschuss, ob sie nach den bisherigen Fachspezifischen Bestimmungen oder nach den neuen Studiengangspezifischen Bestimmungen abgeschlossen werden.

Ausgefertigt aufgrund des Beschlusses des Senats der Hochschule für Musik Würzburg vom 7.11.2017 und der Genehmigung des Präsidenten durch Schreiben vom 9.11.2017, Az.: R-S 273/2017

Würzburg, den 10.11.2017

Prof. Dr. Christoph Wunsch

Die Studiengangspezifischen Bestimmungen für die Bachelor-Studiengänge Akkordeon künstlerisch und Akkordeon künstlerisch-pädagogisch sind am 10.11.2017 in der Hochschule für Musik Würzburg niedergelegt, die Niederlegung am 13.11.2017 durch Anschlag in der Hochschule bekannt gemacht worden. Tag der Bekanntmachung ist daher der 13.11.2017.

Würzburg, den 13.11.2017

Prof. Dr. Christoph Wunsch

Anlage 2: Modulplan Akkordeon künstlerisch-pädagogisch



Bachelor-Studiengang Akkordeon künstlerisch-pädagogisch

Kerncurriculum				1. Semester		2. Semester		3. Semester		4. Semester		5. Semester		6. Semester		7. Semester		8. Semester		
Modul	Lehr-/Lerninhalt	Lehrform	Zeit (Min)	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	CP	P	
Künstlerisches Kernfach (KK)	Instrument	E	90	11	12	OG	11	10	kpPr 20	13	13	14	14	kpPr 40						
	Klassenstunde, Vortragstraining	G	60	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	1	
	Konzeption	E	n.V.	*	*	*	*	1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Künstlerische Ergänzung (KE)	Zweitinstrument (wahlbar)	E	30	2	2	2	2	2	kpPr 15											
	UPI im Kernfach	E	30							2	2	2	2	kpPr 10						
	Reperaturkunde, Griffsysteme, Fachkunde	G	60	2	2	2	2	2	2	*	*	*	*							
	Literaturkunde	S	90	1	1	1	1	1	1											
Musikbezogene Kontexte (MK)	Systematische Musikwissenschaft	V S	90	2	2	K 90	2	*	*											
	Historische Musikwissenschaft	V S	90	2	2	2	*	*	*											
	Formgeschichte, Analyse	S U	90			2	2	K 120												
Musikalische Strukturen (MS)	Tonsatz	G S	90	2	1	1	1	1	1	1	2	K 150								
	Tonsatz praktisch	U	45	1	1	mPr 10														
	Gehörbildung	U	90	2	2	2	2	2	mPr 20	1	1									
Ensemblepraxis (EP)	Hochschulorchester/Hochschulchor/Kammerchor/Barockorchester/Ensemble Neue Musik/BigBand/Bläserphilharmonie	G	120	*	2	2	2	2	uL	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
	Kammermusik	G	60	*	*	*	*	*	*	3	3	3	3	kpPr 30 0						
	Neue Musik/Alte Musik/Populäre Musik	G S	60	*	*	*	2	2	2	2	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Musikerpraxis (MP)	Ensembleleitung (vokal, instrumental)	G	60					1	1	uL	1	2								
	Arrangement und Realisation	G	60					1	1	1	2	kpPr 10								
Professionalisierung (PRF)	Berufskunde, Programmgestaltung	S	n.V.	1*	1*	*	*	*	*	*	*	1	1							
	Berufspraktikum	P	n.V.	*	*	*	*	*	*	*	*	1	*							
	Seminar zum Berufspraktikum	S	90	*	1*	uL	*	*	*	*	*	1	*							
	Musikphysiologie/gesundheit	V	90	1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
	Musikphysiologische Praxis	S	90		1	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	*	
Lehren lernen (LL)	Pädagogische Basis	S	90	2	1	mPr 20														
	Wissenschaftliches Arbeiten für Pädagogen	S	90	1	*															
	Orientierungspraktikum	P	n.V.		1															
	Seminar zum Orientierungspraktikum	S	90		1															
	Musikpädagogik	S	90			2	1	K 90												
	Fachdidaktik	S	45							1	1		1	1						
	Unterrichtspraxis	U	45							1	1	lp 40	1	1	lp 40					
	Grundlagen EMP	S	90			1	*													
	Grundlagen des Gruppenunterrichts	S	90							1	*									
	Modellklasse EMP	U	90			*	2													
	Modellklasse Gruppenunterricht	U	90							2	*									
Fina (F)	Bachelor-Arbeit																	0	H	
	Wissenschaftliches Arbeiten II	S	n.V.															1		
Summe pro Semester				30	30	30	30	30	30	28	25	30								
Summe Kerncurriculum																				233
Wahlbereich																				
Modul	Lehr-/Lerninhalt			1. Semester	2. Semester	3. Semester	4. Semester	5. Semester	6. Semester	7. Semester	8. Semester									
				CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP	CP									
Wahlmodul (WM)	Ad hoc											2	5	uL						
	Studium Generale																			
Summe pro Semester				0	0	0	0	0	0	2	5	0								
Summe Wahlbereich																				
Gesamtsumme																				

Anlage 3: Legende

Diese Legende dient der Erklärung der verwendeten Begriffe, die sich in der Regel aus der ASPO (§§ 9 Abs. 1 und 12 Abs. 6 ASPO) ergeben.

a)

E	Einzelunterricht
Ex	Exkursionen
G	Gruppenarbeit
H.	Hausarbeit
K.	Klausur
Ko	Kolloquium
kpPr.	künstlerisch praktische Prüfung
kpPr. u.	künstlerisch praktische Prüfung – unbenotet
mPr.	mündliche Prüfung
Lp.	Lehrprobe
uL	Unbenotete Lernstandserhebung
OG	Orientierungsgespräch (optional)
P	Praktikum
PA	Projektarbeit
Pf.	Portfolio
Pp.	Projektpräsentation
S	Seminar
T	Tutorium
Ü	Übung
V	Vorlesung

b)

-In der Spalte Lehr-/Lerninhalte der Modulpläne bedeutet ein Schrägstrich („/“): „oder“. Bei Ensembleprojekten ist eine Wahl semesterweise möglich. Bei instrumentalem oder vokalem Einzelunterricht ist ein Wechsel grundsätzlich nur modulweise möglich.

-Die Prüfungsdauer ist im Modulplan vereinfacht dargestellt. Maßgebend sind die Angaben in der Spalte „Prüfungsform, Prüfungsumfang“ in der Tabelle des § 2.

Prüfungsleistungen, die nicht einem einzelnen Lerninhalt zugeordnet sind: kombinierte Prüfung der einschlägigen Lerninhalte

Die Prüfungen MS II und MS III sind auf dem Modulplan vereinfacht dargestellt. Es handelt sich jeweils um kombinierte Prüfungen mit den Prüfungsgegenständen Tonsatz und Gehörbildung.

Falls uL kursiv und nicht einem einzelnen Lerninhalt zugeordnet: Studierende haben die Wahl, in welchem Lerninhalt die unbenotete Lernstandserhebung statt findet.

-* im Modulplan bedeutet: flexibel belegbar

-Im Modulplan werden bei den Fachsemesterspalten die einzelnen Module innerhalb einer Modulschiene durch einen vertikalen Strich voneinander getrennt. Die Benennung der Module erfolgt durch römische Ziffern aufsteigend von links nach rechts.